Nachrichten aus Saskatchewan

Protokoll der Versammlung des Rates der ländlichen Munizipalität Tramping Lake, abgehalten am 3. April

Auf der Versammlung, auf der der Reeve Carson und die Räte Sanders, Brown, Spiers, Dickson und Harrigan anwesend waren, wurden die folgenden Beschlüsse gefaßt:

Auf Antrag von Rat Dickson, daß ein Komitee sich mit dem Pachten eines Weges zwischen Waldo und Walker befasse;

Auf Antrag von Rat Spiers, die Grand Trunk Pacific Eisenbahngesellschaft davon zu unterrichten, daß wir mit dem Wege südlich von der Eisenbahn, durch das nordwestliche Viertel von 22-39-21 westlich vom 3. Mer. zufrieden sind, und die Gesellschaft zu ersuchen, das Wegerecht im Wege einer Grundbuchüberschreibung an die Krone zu übertragen;

Auf Antrag von Rat Brown, den Hauptweg, nördlich von Sektionen 23 und 24, in 36-31 und 19, in 38-26, und östlich von 30 und 31, in 38-20, nach östlich von 27-24 und nördlich von 35 und 36, in 38-21, und 31 in 38-20, westlich vom 3. M. zu verlegen;

Auf Antrag von Rat Brown, Reeve Carson als Schiedsrichter in Verbindung mit dem Kingston Schuldistrikt-Schulgelände zu ernennen; dies in Uebereinstimmung mit dem Verlangen von Inspektor Gallager;

Die nachfolgenden Rechnungen wurden zur Zahlungsanweisung vorgelegt: East Prospect School Distrikt, $15.00; Queens View S. D., $150.00; Kingston S. D., $200.00; Uzzelman S. D., $100.00; Prairie Hights S. D., $200; Eidertown S. D., $150.00; Muddy Lake S. D., $200.00; Mowat McTavish & Co., $150.00; Mowat McTavish & Co., $22.25; Stationary Supplies Committee, $18.25; Western Municipal News, $21.60; Scott Hospital, $354.00; Unity Hospital, $28; Unity Hospital, $10.00; St. Paul's Hospital, $120.00; Wegebau Division 5, $6.00; Wegebau Division 4, $12; Wegebau Division 3, $6.00; C. F. Street, $125.00 u. J. Dickson, $2.15;

Auf Antrag von Rat Brown, Heisler's Hospitalrechnung für den Monat Dezember 1918 zu bezahlen; den Restbetrag der Rechnung jedoch, — 10 Tage der Behandlung im Jahre 1919 betreffend — nicht zu zahlen, ferner alle anderen Rechnungen zu bezahlen und Schecks zur Deckung dieser Beträge auszustellen;

Auf Antrag von Rat Brown, den Sekretär zu ersuchen, an den Hilfsminister für Munizipal-Angelegenheiten zu schreiben um auszufinden, was in Bezug auf den Scott Union Hospitaldistrikt getan worden ist. Wenn nichts getan worden ist, dann zu ersuchen, irgend welche Schritte sofort zu unternehmen;

Auf Antrag von Rat Brown, für die Vernichtung von Gopher, Gebühren nach dem Gesetz zu bezahlen und jeden Rat anzuweisen, mit den Arbeiten zur Vernichtung der Gopher auf seinen Ländereien die zunächst erhältliche Partei in seiner Division zu beauftragen;

Auf Antrag von Rat Harrigan, W. T. Kinsman mit einem Betrage für den Ankauf von 100 Buschel Saathafer zu versehen, um das Nordostviertel von 26-38-22, westlich vom 3. Mer., einsäen zu können und eine Saatgetreideliennote zu nehmen, ferner ein „Caviat" um die Kosten der Saat und die Ausgaben für Beschaffung derselben zu decken;

Auf Antrag von Rat Sanders, von der Royal Bank zu Scott $200.00 zum Zwecke des Ankaufs von Saatgetreide für Applikanten zu borgen; ferner den Sekretär zu ersuchen, an das Wegebau-Department wegen einer Unterspülung der Brückenzufuhrstelle auf dem Südviertel von 21-28-22, westlich von 3. M., errichtet im Jahre 1915, zu schreiben, um eine Geldbewilligung für das Wiedererrichten zu erlangen;

Auf Antrag von Rat Dickson, den an McKenzie, für am 29. März 1920 geleistete Wegearbeit, gezahlten Betrag, anzuerkennen;

Auf Antrag von Rat Brown, die durch den Sekretär vorgenommene Bestellung von 500 Formularen von Finanzberichten von der Wilkie Preß zum Preise von $30.00 gutzuheißen;

Auf Antrag von Rat Spiers, C. F. Street, zum Steuerveranlagungsassessor auf derselben Basis zu ernennen, als im vorigen Jahre, dies in Uebereinstimmig mit der Instruktion vom Bild-Land Tax Kommissar;

Auf Antrag von Rat Spiers, den von A. Lang für einen Zaun und Brücke durch das Nordwestviertel von 9-39-20, westlich vom 3. M., angesetzten Preis von $190.00 für den Zaun und $158.00 für die Brücke, anzuerkennen.

Saatkartoffeln sehr rar.

Infolge des zeitigen Frostes im letzten Herbst, der ungefähr 50 Prozent der Kartoffeln auf den Feldern vernichtete, dürfte in diesem Jahre, wie die Regierung, Abteilung für Landwirtschaft, bekannt gibt, eine große Knappheit an Saatkartoffeln, sowie an Kartoffeln für den Tafelgebrauch bestehen. Die Regierung hat früherer Zeit Fragebogen an Kaufleute und Korrespondenten in den ländlichen Ortschaften der Provinz ausgesandt, um auszufinden, ob Kartoffeln für den Export vorhanden seien oder ob es nötig sei, Saatkartoffeln einzuführen, um den lokalen Bedarf zu decken. Einhundertachtzehn dieser Fragebogen sind ausgefüllt zurückgesandt worden. Aus diesen ergibt sich, daß in 78 Distrikten genügend Saat vorhanden ist, daß jedoch keine Kartoffeln für den Export zur Verfügung stehen. In den nachfolgend genannten Ortschaften sind Kartoffeln für den Export zu haben und zwar von 200 Buschel bis zu zwei Waggonladungen. Die Preise rangieren von $2.25 bis $2.75: Watson, Cudworth, Rosthern, Langham, Bruno, Ducklake, Redvers, Star City, Jasmin, Bladworth, Leader, Elbow, Stornoway.

Kontrakte für vier neue Stahlbrücken vergeben.

Die Regierung der Provinz, Abteilung für Wegebau, hat bereits die Kontrakte für die vier zu errichtenden neuen Stahlbrücken, die mit einem Kostenaufwande von etwa $16,000.00 gebaut werden sollen, vergeben. Insgesamt liefen sieben Angebote ein, und in allen Fällen wurde das niedrigste Angebot berücksichtigt.

Den Kontrakt für die Errichtung der Brücke zu Pense erhielt E. J. Onge, Regina, $3,527.16; für die zu Turtleford C. F. McManus, North Battleford, $3616.75; für die zu Gainsboro, E. J. Onge, Regina, $5,001.00; für die zu Bladworth, E. J. Onge, Regina, $4,050.35.

Preisangebote für das Errichten von Brücken und Wasserabzugsröhren verlangt.

Die Regierung, Abteilung für Wegebau, hat für die Errichtung von drei verstärkten Betonbrücken und einer Wasserabzugsröhre, einer Betonbrücke über den Pipestone Lake, in der Nähe von Wapella, zwei verstärkten Brückenpfeiler über den Moose Jaw Creek, nördlich von Briercrest, einer verstärkten Brücke über den Whitesand Fluß, nördlich von Springside, und einer verstärkten Betonwasserabzugsröhre über Wyldes Coulee, in der Nähe von Battleford, öffentliche Ausschreiben erlassen. Angebote für die Arbeiten an den drei zu errichtenden Brücken müssen bis zum 1. Juni eingerichtet sein. Versiegelte Angebote für die Wasserabzugsröhre über das Wyle's Coulee werden bis Dienstag den 25. Mai, 4.30. nachmittags, entgegengenommen.

Herzlicher Empfang für Premier Martin in Leader.

In vergangener Woche stattete Premier Martin auf seiner westlichen Tour auch Leader einen Besuch ab. Herrn Martin wurde ein recht herzlicher Empfang von seiten der Bevölkerung der Ortschaft zuteil. Es wurde, wie er selbst sagt, alles getan, um seinen Aufenthalt dortselbst so angenehm wie möglich zu gestalten. Der Premier sagt, daß trotz der nachteiligen Witterungsverhältnisse, mit dem der Distrikt in den letzten drei Jahren zu kämpfen gehabt hat, die Leute im Leader-Distrikt sehr optimistisch seien. Er ist der Ueberzeugung, daß gute Farmmethoden dortselbst angewandt werden. Ebenfalls fielen ihm die im ganzen Distrikt errichteten hübschen Farmgebäude auf.

Schutz für Bieber.

Vor einigen Tagen hat die Regierung der Provinz Saskatchewan eine Proklamation veröffentlicht, durch die die Bieber in der ländlichen Munizipalität Montmartre von jetzt ab geschützt werden. Die Saison für das Fangen der Bieber ist in dieser Munizipalität das ganze Jahr über geschlossen.

Telephonkonvention.

Die ländliche Telephonvereinigung von Saskatchewan hat beschlossen, ihre nächste Konvention am Mittwoch und Donnerstag den 7. und 8. Juli zu Regina abzuhalten. Es wird erwartet, daß sich an diesen Tagen etwa 1500 bis 2000 Delegierte in der Stadt einfinden werden.

Seager Wheeler geehrt.

Queens Universität hat Herrn Seager Wheeler von Rosthern den Titel Doktor der Rechte verliehen.

Farmer begeht Selbstmord.

A. A. Weddle, ein junger Farmer von Smilen, im Fusilier Distrikt, hat vor einigen Tagen Selbstmord begangen, indem er sich in seiner Granery erhängte. Als die Tat von einem Nachbar entdeckt wurde, war der Leichnam noch warm.

Weddle befand sich mit den Truppen über See und leistete während des Krieges aktive Dienste in Mesopotamien. Ein Grund, der den Mann zum Selbstmord getrieben haben könnte, ist nicht bekannt.

Leichnam einer Frau im Saskatchewanfluß gefunden.

In der Nähe von Borden, Sask., wurde vor einigen Tagen der Leichnam einer Farm im Saskatchewanfluß gefunden. Bis jetzt hat man die Identität der ums Leben gekommenen Person nicht feststellen können. Der Leichnam war zur Zeit des Auffindens bereits stark in Verwesung übergegangen.

Mord und Selbstmord.

Isidor Fireman von Hazeldell, Sask., hat am Montag Abend seine Frau Martha Fireman erschossen und sich hierauf selbst durch einen Schuß in den Kopf getötet. Soweit bekannt ist, ließ der Gesundheitszustand des Mörders zu wünschen übrig, auch brütete er unausgesetzt über seine finanziellen Verhältnisse nach, die jedoch nicht die schlechtesten gewesen sein sollen. Er beging die Tat anscheinend kurz entschlossen. Er sagte seiner Frau, daß das Ende für sie nahe, sie möge sich vorbereiten. Kurz darauf erschien er mit einem zweiläufigen Gewehr und jagte der Frau aus unmittelbarer Nähe die Ladung durch den Kopf.

Wegen tätlichen Angriffs verhaftet.

John C. Deagon von Riceton wurde vor einigen Tagen auf Antrag von Herrn Ernst Schmidt verhaftet, der ihn des tätlichen Angriffs und der Körperverletzung beschuldigt. Schmidt und Deagon sollen nicht die besten Freunde gewesen sein und sich gegenseitig häufig beschimpft haben. Als das Resultat einer tätlichen Auseinandersetzung trägt Schmidt augenblicklich einen ziemlich übel zugerichteten Kopf.

Neugeborenes Kind tot aufgefunden.

In Moose Jaw wurde vor einigen Tagen a nder Hochgelaga Straße, Ost, ein neugeborenes Kind in einer runden Porridgeschachtel tot aufgefunden. Man beobachtete, daß sich ein Hund in auffallender Weise mit der Schachtel zu schaffen machte, und nach dem Oeffnen derselben fand man darin den kleinen Leichnam ohne irgend welche Bekleidung. Eine ärztliche Untersuchung hat ergeben, daß es sich nicht um ein totgeborenes Kind handelt, sondern daß es nach der Geburt gelebt hat. Von der herzlosen Mutter hat man keine Spur.

Zwei Jahre Zuchthaus wegen Raubes

Cliffe Braun und William Powlen sind vor einigen Tagen vom Schwurgericht zu Saskatoon wegen eines gewaltsam vorgenommenen Raubes zu je 2 Jahren Zuchthaus verurteilt worden.

Blain Lake von Einbrechern heimgesucht

Die im nördlichen Teile von Saskatchewan gelegene Ortschaft Blaine Lake wurde vor einigen Tagen von Einbrechern heimgesucht, denen eine gute Beute in die Hände fiel. Aus dem Geschäft der Blaine Lake Supply Co. wurden $1350.00 in Bar gestohlen wie auch Anzüge, sonstige Bekleidungsstücke, Schuhe, Uhren, und Kleiderstoffe. In zwei anderen Geschäftshäusern, in die ebenfalls eingebrochen wurde, fiel den Einbrechern nur eine geringe Beute in die Hände. Die Räuber erfreuen sich bis jetzt der Freiheit.

Jos. Lauer wird ausgeliefert

Jos. Lauer, der in Drinkwater wegen eines Einbruchs gewünscht wird, und der vor einiger Zeit in Moose Jaw den Händen der Polizei entwichen, wird von den Vereinigten Staaten, wo er augenblicklich eine 15-jährige Gefängnisstrafe verbüßt, ausgeliefert, um in Drinkwater prozessiert zu werden.

Des Totschlags angeklagt

Patrice Caplette, von Willow Bunch, ist von der Polizei wegen dringenden Verdachts des Erschießens von Albert Larocque verhaftet worden. Larocque ist vor einigen Tagen im allgemeinen Krankenhause zu Regina, an den Folgen einer Schußwunde gestorben, die ihm während einer nächtlichen Feier, auf der geistige Getränke reichlich flossen, zu Willow Bunch beigebracht worden war. Larocque hat auf seinem Sterbebette Caplette beschuldigt.

Erhängt vorgefunden

Cornelius Nanson, ein gutbekannter geachteter Farmer des Straßburg Distrikts, ist vor einigen Tagen erhängt aufgefunden worden. Nanson lebte in geordneten Verhältnissen und es ist kein Grund bekannt, weshalb er seinem Leben ein so vorzeitiges Ziel gesetzt hat.

Nimmt versehentlich Gophergift zu sich und stirbt an den Folgen

John Dolliver, von Imperial, Sask., hat nicht in Absicht, sondern, wie nunmehr bekannt wird, aus Versehen Gophergift zu sich genommen, an dessen Folgen er verschieden ist. Dolliver ergriff ein Glas, das seiner Meinung nach Wasser enthielt, es befand sich jedoch Gophergift darin.

Nachrichten aus Leader und Distrikt

Am Samstag den 24. April verstarb Frau Jacob Albrecht aus dem Schmidt Distrikt. Die Verstorbene erreichte ein Alter von 28 Jahren.

Frau H. Luittenbaum und ihre Tochter Frieda haben eine Besuchsreise nach Winnipeg angetreten, wo sie sich für die Dauer von ungefähr einem Monat als Gäste von Herrn und Frau H. Berg, früher in Leader wohnhaft, aufhalten werden.

Am Dienstag den 27. April verstarb im Heime ihrer Eltern, südöstlich von der Ortschaft, die 17 Jahre alte Helen Lafar.

Fred Lippert ist als Teilhaber in das bis jetzt von Herrn Wiebe allein geführte Fleischerwarengeschäft „The Leader Meat Market" eingetreten.

Manitoba Nachrichten

Wegen Bigamy verhaftet

Winnipeg, Man. — Jos. Kirk der in England wegen Bigamy gewünscht wird, ist vor einigen Tagen von der Provinzialpolizei in Winnipeg verhaftet worden. Er wird von der Polizei in Obhut genommen werden, bis daß seine Deportation erfolgen kann. Das Schicksal des Kirk sehr schnell erreicht, da erst am Morgen des Tages seiner Verhaftung die Nachricht per Kabel von London eintraf, daß er dort wegen Bigamy gewünscht werde. Die zweite Ehe des Angeklagten fand am 4. Januar 1919 zu Taplow, Buckinghamshire, England, statt. Der Name der zweiten Braut ist Rosa Ecaart. Kirk brachte sie mit nach Canada, wo sie bis zum Augenblicke der Verhaftung Kirks mit diesem zusammenlebte. Kirk hat aus seiner zweiten Ehe ein Kind und aus seiner ersten Ehe drei Kinder, welch letztere sich bei seiner ersten Frau in England aufhalten.

Arbeiterpartei zieht Nominationen zurück

Winnipeg, Man. — Die dominiale Arbeiterpartei hat vor einigen Tagen alle Nominationen ihrer Kandidaten für die Provinzialwahl in der Stadt zurückgezogen. Auf der neu herausgegebenen Liste befindet sich nur der Name eines der verurteilten Streikführer und zwar, der von Prediger Wm. Ivens. Die Arbeiterpartei wird darüber abstimmen, ob anstatt der vorher aufgestellten 10 Kandidaten nunmehr 4 oder 6 aufgestellt werden sollen. Die Kandidaten, die nunmehr in Frage kommen, sind: Prediger Wm. Ivens, F. J. Dickson, G. Tipping, Frau Jessie Kick, W. A. James, F. G. Farmer, F. W. Gill, James Winning, W. B. Baillie und S. Jordan.

An meine canadischen Kunden — Gruß

Mein Hauptbüro ist wie seit den letzten 35 Jahren in Minneapolis, U. S. A. Ich habe keine Büros mehr in Winnipeg und Vancouver.

Karten nach und von Europa — Draft und Geldanweisungen nach Europa. Ich habe Verbindungen mit führenden Banken und kann Ihnen besser und billiger dienen als irgend jemand anders. Ihnen Geld, Zeit und Scherereien sparen, wenn Sie mir die Abwickelung Ihrer Geschäfte anvertrauen.

Infolge der niedrigen Preise ist jetzt eine gute Zeit, Bonds fremder Regierungen zu kaufen.

Mein Motto ist, „Niedrige Raten und schnelle Bedienung".

Schneiden Sie dies aus für künftigen Gebrauch.

H. E. Lidman

Boston Block,

Minneapolis, Minn., U.S.A.

Eskimo des Mordes zweier Brüder angeklagt

The Pas, Man. — Der 25 Jahre alte Eskimo Quangwak, befindet sich im hiesigen Provinzialgefängnis unter der Anschuldigung, zu Lake Shekoliquoak, westlich von Chesterfield Inlet, im arktischen Gebiet, ein Doppelmord begangen zu haben. Die Tat soll im Dezember 1919 begangen worden sein und die Polizei hat 6 volle Monate gebraucht, um den Eskimo in diesem entlegenen Teil des Landes aufzuspüren Berichten nach zu urteilen, die vorliegen, hat Quangwak zwei Brüder erschossen. Er hatte das Verlangen, die Frau des einen Bruders als Maitresse für sich zu erlangen.

Der Eskimo lacht ununterbrochen und ist anscheinend nicht in der Lage die Ernsthaftigkeit seiner Sache zu erkennen. Er fühlt sich in seiner Umgebung ganz wohl.

Noch eine Nachricht über die beabsichtigte Auswanderung der Mennoniten

Plum Coulee, Man. — Ueber die beabsichtigte Auswanderung der Alt-Kolonie Mennoniten aus den Provinzen Manitoba und Saskatchewan liegen weitere Nachrichten vor. Julius Wiebe und Johann Wahl, Delegierte der Mennoniten nördlich von Saskatoon, hielten sich vor einigen Tagen in Winnipeg auf, um mit einem Vertreter der brasilianischen Regierung über die Einwanderung der Mennoniten nach Brasilien zu verhandeln. Es heißt, daß ihnen dortselbst jede gewünschte Freiheit gewährt worden ist. Die zwei Delegierte werden sich nach Gretna begeben, um mit den Oberhäuptern der Kirche in diesem Distrikte zu verhandeln und diese von den Aussichten und ihrem Entschlusse in Kenntnis zu setzen. Die Reise wird weiter nach New York gehen, wo ein Vertreter der brasilianischen Regierung mit voller Machtvollkommenheit ausgestattet sein wird, um den Mennoniten ihre Wünsche zu erfüllen. Sobald die Mennoniten ihre Papiere erlangt haben, werden sie nach Canada zurückkehren, ihr Eigentum verkaufen und sofort an die Arbeit gehen, sich ihre neuen Heime in Brasilien zu errichten.

Welche Wirkung der Entschluß auf die Leute im hiesigen Distrikte haben wird, ist schwer zu sagen, es ist jedoch möglich, daß sie ebenfalls nach Brasilien auswandern werden.

Termin für Abhaltung des Viehverkaufs verschoben

Brandon, Man. — Die Viehzüchter Manitobas, die vor einigen Tagen hier in Sitzung versammelt waren, haben beschlossen, den Viehverkauf anstatt am 2. Juni, am 9. Juni abzuhalten. Die Verlegung des Termins wurde vorgenommen, um mit dem in Saskatoon stattfindenden Verkauf nicht zu kollidieren und um es den Regierungsaufkäufern der Dominion möglich zu machen, erscheinen zu können.

Wird deportiert werden

Winnipeg, Man. — William Sanderson, alias Paul Schotte, der des Diebstahls von alkoholhaltigen Getränken und von Drogen aus einer Apotheke überführt wurde, wird der Einwanderungsbehörde zum Zwecke der Deportation übergeben werden. Sanderson stammt aus den Ver. Staaten, nach denen er wieder abgeschoben werden wird. Der Richter hat ein Strafaufschuburteil gegen den Angeklagten erlassen.

Zeitiges Schließen der Geschäfte beibehalten

Winnipeg, Man. — Der Frühschluß gewisser Geschäfte, die infolge eines in Wirksamkeit getretenen Nebengesetzes ihre Geschäftsräume zwischen den Stunden von 6 Uhr abends und 5 Uhr morgens nicht aufhalten dürfen, ist durch eine richterliche Entscheidung des Manitobaer Berufungsgerichts aufrecht erhalten worden.

Ex-Soldat ertrunken

Winnipeg, Man. — Der 20 Jahre alte Thomas Caren, ein von der Front zurückgekehrter Soldat, ist vor einigen Tagen im Assiniboia-Flusse ertrunken. Er versuchte aus einem Boot auszusteigen, das jedoch umkippte und ihn ins Wasser fallen ließ. Obwohl er schwimmen konnte, war er nicht in der Lage sich zu retten. Er wurde in dem kalten Wasser von Krämpfen befallen. Sein Vater und seine Schwester beobachteten den Unglücksfall ohne Hilfe leisten zu können.

Regierung hilft Farmern bei Erlangung von Saatweizen

Winnipeg, Man. — Die Provinzialregierung hat den Farmern Manitobas in diesem Jahre bis jetzt eine Gesamtsumme von $264,000.00 vorgestreckt, um Saatweizen kaufen zu können.

Automobilunglück

Winnipeg, Man. — Die 17 Jahre alte Annie Busch wurde am Sonntag vor 8 Tagen ernstlich verletzt, als sie von einem Automobil überfahren wurde. Zwei ihrer Freunde wurden von einem Motorrad überfahren und ebenfalls verletzt.

Oestliche Provinzen

Kolonisationsbüro eröffnet

Toronto, Ont. — Vertreter aus den Provinzen Saskatchewan, Alberta und Manitoba, der westlichen Kolonisationsvereinigung, haben im Royal Bank Gebäude ihr dauerndes Büro eröffnet. Die Vereinigung ist die größte die bis jetzt in der Dominion zu Stande gekommen ist. Calgary, Regina, Saskatoon und Winnipeg haben ihre Vertreter in Toronto, wo sie sich für mehrere Tage aufhalten werden. Die Vereinigung wird es sich hauptsächlich angelegen sein lassen, bis jetzt nicht besiedelte Ländereien in den Prairie Provinzen mit Ansiedlern zu versehen. Es sollen beträchtliche Summen für Propagandazwecke verausgabt werden.

Glänzende Geschäfte.

Sudberry, Ont. — W. W. Arnold, der Präsident der „Spanish River Lumber Co." erschien vor einigen Tagen als Zeuge vor der provinzialen Kommission, die sich mit einer Untersuchung der Holzpreise zu befassen hat. Er sagte, daß sich sein Geschäft aus Eisenbahnen, Holzfällagern, Bankgeschäften und anderen Dingen zusammensetzt. Herr Arnold machte ferner die aufsehenerregende Erklärung, daß die „Spanish River Lumber Co." seit dem Jahre 1912 nicht weniger als $1,185,000.00 in Dividenden bezahlt habe. Das investierte Kapitalvermögen der Firma betrug nur $200,000. Im Jahre 1917 gelangten $350,000 als Dividenden zur Auszahlung, was einer Rate von 150 Proz. der eingezahlten Beträge entsprach.

Handelsmarine arbeitet mit großem Gewinn

Ottawa, Ont. — Seit dem Tage der Uebernahme der Handelsmarine durch die Regierung, das ist seit März 1919 bis zum 31. Dezember 1919, hat die Marine einen Reingewinn von $1,406,767.38 aufzuweisen gehabt. Im Jahre 1919 wurden von den, von der Regierung für den Bau in Auftrag gegebenen 56 Schiffen, 19 abgeliefert. Bis jetzt befinden sich Schiffe mit einer Wasserverdrängung von etwa 190,000 im Betrieb, während sich Schiffe mit einer Wasserverdrängung von 280,530 Tonnen im Bau befinden. Die Schiffe werden alle in Canada auf den verschiedensten Werften gebaut.

Mann ertrunken

North Bay, Ont. — Vor einigen Tagen ist infolge des Umkippens eines Bootes auf dem Flusse, in der Nähe von Capreol, ein Mann namens Lee, ertrunken. Zwei Frauen, deren Identität nicht feststeht, und die sich ebenfalls in demselben Boote befanden konnten noch rechtzeitig gerettet werden.

Canada wird selbständig diplomatisch bei U. S. vertreten sein

Ottawa. — Ein kanadischer Gesandter wird für die Ver. Staaten ernannt werden. Die formelle Ankündigung von der Absicht der britischen Regierung, die canadischen Beziehungen zu den Ver. Staaten völlig in die Hände Canadas zu legen, wurde vor einigen Tagen in einer vor dem Parlament zu Ottawa verlesenen Erklärung auf Verfügung des Generalgouverneurs und des britischen Parlamentes in London gemacht und wurde durch die britische Botschaft in Washington veröffentlicht.

Der canadische Gesandte wird die gewöhnlichen Machtvollkommenheiten erhalten. In der Abwesenheit des britischen Botschafters wird er die volle Leitung der diplomatischen Beziehungen zwischen den Ver. Staaten und Großbritannien übernehmen.

Gefährliche Bondschwindler in Canada

Montreal. — In Maklerkreisen wird bekannt, daß sechs angebliche Agenten „Ricky" Arnsteins hier von Privatdetektives beobachtet wurden. Man schätzt, daß von den $5,000,000 Bonds, die in New York gestohlen wurden, etwa eine Viertel-Million hier abgesetzt worden ist. Eine durchaus verantwortliche Firma soll unschuldigerweise einen großen Posten verkauft haben, der ihr einer der Agenten Arnsteins übergeben hätte.

In einer großen Anzahl von canadischen Zeitungen erschienen vor einigen Tagen Anzeigen, in denen für Information, die zur Verhaftung von Arnstein führen würde, eine Belohnung von $2500 ausgesetzt wird.

Kauft Haus- oder Landeigentum in Deutschland oder Oesterreich

Augenblicklich die sicherste und günstigste Kapitalsanlage

Meine langjährigen Erfahrungen und die günstigen Verbindungen, die ich durch meinen Beruf in ganz Deutschland und Oesterreich besitze, setzen mich in den Stand, meinen Landsleuten jenseits des Meeres, infolge des niedrigen Standes der Geldwährung in Zentraleuropa durch Vermittlung des Ankaufes von Liegenschaften, wie: Haus- und Landeigentum in irgend einem Teile von Deutschland und Oesterreich, alle die Vorteile zu bieten, die ein Mann mit etwas Bargeld heute in Europa findet. **Wenige Dollars reichen heute aus, um sich in den Besitz von erstklassigen Geschäftshäusern in größeren Städten, wie großen Gütern auf dem Lande zu setzen.**

Wenn Sie in irgend einem Teile von Deutschland oder Oesterreich in den Besitz von Haus oder Landeigentum gelangen wollen, und es fehlt Ihnen die Verbindung, so wenden Sie sich an mich und Sie können versichert sein, reell bedient zu werden. Kommission nach Uebereinkunft. **Es wird auch nach Möglichkeit darnach gesehen, daß angekauftes Eigentum eine nutzbringende Verzinsung abwirft.**

Meine Dienste stehen nur Deutschen oder Oesterreichern im Auslande zur Verfügung, dagegen keinen Personen, deren Zugehörigkeit zu Deutschland oder Oesterreich nicht klar erwiesen oder fraglich ist. Erstklassige Referenzen stehen auf Wunsch gerne zur Verfügung und alle Anfragen werden beantwortet, sofern für Portoporto fünf Cents in Briefmarken übermittelt werden.

Reinhard Hildner

Architekt,

Wiesbaden

Walkmühlstraße 4 — Deutschland

Ver. Staaten

Zimmerleute verdienen achtzig Dollar die Woche.

Philadelphia. — Dreitausend der 7000 Zimmerleute, die an einem Streik gingen, kehrten zurück. 119 Unternehmer bewilligten einen Wochenlohn von sechzig Dollars. Der neue Lohn, $1.25 die Stunde, bei einer Woche von sechs Tagen, bringt mit Ueberzeit bis zu achtzig Dollars in der Woche. Wie der Verband der Unternehmer erklärt, können die Meister die geforderten Löhne nicht bezahlen und ihr Geschäft fortführen.

Nathan Goff hinterläßt sieben Millionen.

Clarksburg, W. Va. — Das Testament des verstorbenen Nathan Goff, des früheren Ver. Staaten Senators von West Virginien und Flottensekretärs wurde im Nachlaßgericht eingereicht. Es verfügt über eine Hinterlassenschaft von annähernd $7,000,000. Die Familienmitglieder sind die Erben.

Heu per Paketpost.

Bozeman, Mont. — Heu wird gegenwärtig vermittelst Paketpost nach dem Staate gebracht, wie A. J. Walrath, Präsident der „Montana Grain Growers Corporation", ankündigt.

Tollwut unter Hunden in Lola, Kan., epidemisch.

Lola, Kan. — Unter der Hundebevölkerung dieser Stadt ist die Tollwut epidemisch ausgebrochen und hat die Stadtbehörden veranlaßt, ein Embargo zu verhängen, welcher alle Hundebesitzer anweist, ihre Köter zu Hause zu behalten.

Dr. Russel E. Coffey berichtete an die Polizei, daß jeder von drei von ihm untersuchten Hunden die Tollwut hatte.

Scharlachfieber.

Gettysburg, S. D. — Wegen der Scharlachepidemie, die hier ausgebrochen ist, wurde seitens des County-Gesundheitsbeamten die Schließung aller Schulen, Kirchen und Theater auf zwei Wochen angeordnet.

Neger von Mob gelyncht.

Tompa, Florida. — Ein unidentifizierter Neger, Portier seines Zeichens, der auf einem Zuge nahe Burton auf die Beschuldigung einer weißen Frau verhaftet worden war, sich an ihr vergangen zu haben, wurde von einer Schaar Männer gelyncht, welche dem Sheriff und seinem Arrestanten nachgefolgt waren. Die Leiche wurde auf einer Straße, ungefähr acht Meilen von Bartow entfernt, von Kugeln durchlöchert gefunden. Auf einer unweit der Leiche befindlichen Marte war vermerkt: „Das wird dem zuteil, der eine weiße Frau insultiert."

Weshalb Baumwollwaren teuer sind.

Greenville, S. C. — Die Direktoren der Woodside Cotton Mills Co. von Greenville und der Riverside Manufacturing Co. von Anderson erklärten eine Dividende von 100 Prozent.

Majorität Johnsons in Montana.

Helena, Mont. — Vollständige amtliche Berichte über die am 23. April in Montana abgehaltene Präsidentschafts-Vorwahl ergeben für Senator Johnson eine Majorität über alle Gegner zusammen genommen. Johnson erhielt 21,981, Wood 6798, Lowden 6492, Hoover 5073 und Harding 722 Stimmen.

Mangel an Heu.

Belle Fourche, S. D. — In dieser Gegend wird bedeutende Schafzucht betrieben und da man die Tausende von Schafen jetzt noch nicht auf die Weide treiben kann, so müssen sie mit Heu gefüttert werden. Dieses ist aber hier sehr knapp. Jedesmal, wenn eine Eisenbahn-Waggonladung Heu hier anlangt, stehen Fuhrwerke aller Art in großer Anzahl bereit, die hochwillkommene Ware aufzunehmen, und oft entsteht ein Gedränge der Käufer, weil keiner zu kurz kommen und sein bescheiden Teil des heißersehnten und dringend notwendigen Futtermaterials empfangen möchte.

Verkauf von Schafen.

Rapid City, S. D. — Tom Arnold, ein Schafzüchter in dieser Gegend, verkaufte seine ganze Herde, aus 8000 Schafen bestehend, an Noble & Bragg von Norwood, Wis., und erhielt dafür $160,000 ausbezahlt.

Starke Preisermäßigung in Läden.

Trenton, N. J. — Ein halbes Dutzend der größten Läden der Stadt, sind dem Beispiel der Wanamaker-Geschäfte in New York und Philadelphia gefolgt, indem sie bei ihren Warenlagern Ermäßigungen von 20 bis 25 Prozent ansetzten.

Erreichte ein Alter von 126 Jahren.

Omaha, Neb. — Thomas Morris, 126 Jahre alt, ist nahe Ainsley, Neb., gestorben. Er war ein Engländer und wurde seinen Papieren gemäß im Jahre 1794 geboren. Morris war nie verheiratet und blieb, wie man sich erzählte, seiner Jugendliebe, die ihm um mehr als 100 Jahre im Tode vorangegangen, treu.

Morris konnte sich der Schlacht von Waterloo entsinnen und war bei dem festlichen Empfang zugegen, den England dem siegreichen Herzog von Wellington bei dessen Heimkehr bereitete.

Senden Sie kein Geld

„Kort-up" ist mein Name

Kort-Up Puder in Autoreifen verstopft augenblicklich alle Löcher, welche von Nägel usw. beim Fahren eindringen. — **Kort-Up** verstärkt das Gummi, verhindert langsame Luftentströmung und hält immer den notwendigen Luftdruck. — **Kort-Up** wird durch die „Baldie" mit einer kleinen Pumpe in einigen Minuten installiert. — **Kort-Up** in Ihren Gummi-Rädern bedeutet keinen Ersatzrad mehr — kein Flicken oder Pumpen auf dem Wege. — **Volle Ausstattung auf Probe zugeschickt.** Geben Sie Reifengröße an.

Adressieren Sie an

VOGTS LIMITED — **Neville, Sask.**